



BMBF+T

# Exzellenz im wissenschaftlichen Rechnen

GRUSSWORT DER BUNDESMINISTERIN FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG,  
DR. ANETTE SCHAVAN.



Bundesministerin  
Dr. Anette Schavan.

**E**xzellenz in der Forschung ist ohne Exzellenz im wissenschaftlichen Rechnen nicht mehr möglich. Neben Theorie und Experiment hat sich das wissenschaftliche Rechnen in einer Vielzahl von Disziplinen als dritte Säule von Wissenschaft und Forschung etabliert. Höchstleistungsrechner spielen dabei eine besondere Rolle. Ihr Einsatz ist mehr und mehr Voraussetzung für international konkurrenzfähige Forschung. Ihre Rechnungen führen oft kostengünstiger und wesentlich schneller zum Ziel als langwierige und teure Experimente. Das gilt gleichermaßen für Anwendungen in Wissenschaft,

Industrie und Wirtschaft, etwa bei der Berechnung und Simulation komplexer Probleme und Prozesse in den Materialwissenschaften, der Quanten-, Plasma- und Astrophysik, aber auch bei der Entwicklung und dem Bau von Fahrzeugen.

Durch die drei Höchstleistungsrechenzentren in Jülich, München und Stuttgart ist Deutschland auf diese Herausforderungen gut vorbereitet. Mit der jetzt beginnenden, in zwei Stufen erfolgenden Installation des neuen Höchstleistungsrechners am Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wird der Forschungsstandort Deutschland weiter gestärkt. Die Gesamtkosten von rund 80 Millionen Euro werden im Rahmen des Hochschulbauförderungsgesetzes gemeinsam vom Freistaat Bayern und der Bundesrepublik Deutschland finanziert.

Damit wird auch das LRZ weltweit einen Platz in der ersten Liga der wissenschaftlichen Höchstleistungsrechenzentren einnehmen und seinen wachsenden Aufgaben als wichtiger Partner im Rahmen der D-Grid-Initiative gerecht werden.

Um auch zukünftig im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben und die Entwicklung aktiv mitzugestalten, unterstützt das BMBF die Vernetzung der deutschen Höchstleistungsrechenzentren untereinander und mit ihren Nutzern. Hier kommt modernste Technologie zum Einsatz. So wird der Zugang zu den Zentren nochmals verbessert, die Arbeitsbedingungen werden erheblich erleichtert.

Das LRZ ist dabei mit seinem Know-how und seiner effizienten Infrastruktur ein starker Partner. Ein neuer leistungsfähiger Höchstleistungsrechner, innovative Konzepte der Nutzung, ein hervorragendes Umfeld – die Voraussetzungen, um neue Herausforderungen exzellent zu meistern, sind geschaffen. Ich bin sicher, das LRZ wird sich gemeinsam mit den Partnern erfolgreich neuen Aufgaben stellen und seinen Beitrag zum hohen Niveau der technologischen Leistungsfähigkeit in Deutschland leisten. Dafür wünsche ich dem LRZ auch in Zukunft viel Erfolg.

Dr. Anette Schavan, MdB  
Bundesministerin für Bildung und  
Forschung

